

Rundschreiben 2/2023



Anrede
Vorname, Name
Straße
PLZ, Ort

Perlseestr. 21
93449 Waldmünchen
Büro 09972 - 90458-10
Fax 09972 - 90458-19
wbv.waldmuenchen@t-online.de
www.wbv-waldmuenchen.de
Steuernr. 211/111/60535
USt.IdNr. DE 228180015

März 2023

1. Einladung zur Jahreshauptversammlung
2. Einladung zur Informationsveranstaltung
3. Infofahrt Kalamitätsbewältigung Frankenwald
4. Baum des Jahres 2023

1. Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Waldbesitzervereinigung Waldmünchen lädt Sie am

Mittwoch, den 19.04.2023 um 19.30 Uhr

ins Gasthaus „Klosterschänke“, Alte Chamer Straße 14, 93488 Schönthal, zur Jahreshauptversammlung ein.

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Tätigkeitsbericht
2. Geschäftsbericht 2022
3. Bilanz, Prüfungsberichte 2022
4. Kassenbericht der Kassenprüfer mit Entlastung der Vorstandschaft
5. Haushaltsplan 2023



Sparkasse im Landkreis Cham:

- (BLZ 742 510 20) Kto.Nr. 760 102 798
IBAN DE87742510200760102798
SWIFT-BIC: BYLADEM1CHM
Gläubiger-ID: DE80ZZZ00000223957
- (BLZ 742 510 20) Kto.Nr. 760 257 006
IBAN DE02742510200760257006
SWIFT-BIC: BYLADEM1CHM

**1. Vorsitzender:
Geschäftsführer:**

Josef Liegl
Tobias Metzke

Perlseestraße 21
Perlseestraße 21

93449 Waldmünchen
93449 Waldmünchen

Tel. 09972/90458-20
Tel. 09972/90458-14

2. Einladung zur Informationsveranstaltung

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung freuen wir uns, Sie zu unserem Informationsabend begrüßen zu dürfen.

Tagesordnung

1. Vortrag: „Der Klimaschützer Holz als innovativer Baustoff“
Referent Herr Alexander Schulze von C.A.R.M.E.N. e. V. (Centrales Agrar-Rohstoff Marketing- und Energie-Netzwerk)
2. Bericht und Informationen vom Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten Cham durch **Herrn Dr. Arthur Bauer**
3. Informationen zum aktuellen Holzmarkt und Sonstiges
4. Grußworte
5. Sonstiges, Wünsche, Anträge

3. Infofahrt Kalamitätsbewältigung im Frankenwald

Die stark von Fichten geprägten Wälder im Frankenwald leiden massiv. Da es seit Jahren viel zu wenig in der Region geregnet hat, kämpfen diese mit der anhaltenden Dürre und dem darauffolgendem starken Borkenkäferbefall. Bevor die Wälder derart



Abb.: Kahlfläche im Frankenwald (Bild: Eike Reinosch)

geschwächt wurden, stand im Frankenwald einer der höchsten Holzvorräte in Bayern. Nun ist die vorher waldreiche Landschaft durch Kahlflächen geprägt, welche mit einer starken Vergrasung zu kämpfen haben.

Der dichte Bewuchs erschwert ein Aufkommen von Naturverjüngung und auch Pflanzkulturen müssen vom hohem Gras ausgemäht werden.

Nur in den wenigsten Beständen existiert schon vor Käferbefall eine Verjüngung. Durch den sehr hohen Anteil an Fichten ist das Risiko für eine Kalamität (Käfer, Windwurf) sehr hoch. Doch dieses Risiko kann schon vorzeitig durch regelmäßige Pflege der Fichtenbestände, sowie ein frühzeitiger Waldumbau zu gemischten Wäldern minimiert werden.

Auch in unserer Region kämpft man vielerorts mit Käferbefall. Um über die Kalamitätsbewältigung im Frankenwald und die Risikominimierung zu informieren, organisiert die WBV Waldmünchen eine Infofahrt in die Schadregion.

Dauer: 2-tägig

Wann: Datum steht noch nicht fest, Informationen werden über den Newsletter bekanntgegeben

4. Baum des Jahres 2023: Moor-Birke

Jeder kennt sie, die Birke. Unverkennbar mit ihrer weiß-schwarzen Rinde ist sie oft eine der ersten jungen Bäume auf Freiflächen. Was viele nicht wissen: Es gibt zwei verschiedene Birken Arten, die vielen bekannte Sand-Birke und die seltene Moor-Birke.

Die zwei Baumarten zu unterscheiden ist gar nicht so einfach. Die jungen Triebe der Moor-Birke sind im Gegensatz zur Sand-Birke mit Härchen besetzt. Ein weiteres Unterscheidungsmerkmal kann die anfangs dunkel rötlich-braun gefärbte Rinde sein, welche erst mit zunehmendem Alter heller gräulich-weiß wird.



Abb.: Moor-Birkenwald (Quelle: baum-des-jahres.de; Bild: Rainer Maus)

Ihr natürliches Verbreitungsgebiet umfasst fast den halben Globus und bedeckt hauptsächlich die nördliche Erdhalbkugel. Nur in Südeuropa und in den asiatischen Steppengebieten fehlt sie. Sie ist sehr kältetolerant und kann Fröste bis -40°C tolerieren. Die Moor-Birke ist, wie auch die Sand-Birke, eine Pionierbaumart und kann somit schnell freie Flächen besiedeln. Dies hat den Vorteil, dass spätere Waldbaumarten in ihrem Schutz aufwachsen können und die Fläche relativ frei von Gräsern oder Brombeere bleiben. Da ihre Laubkrone ziemlich lichtdurchlässig ist, werden heranwachsende Bäume kaum behindert. Sie selbst hat eine sehr geringe Schattentoleranz, weshalb ihre Nachkommen im Schatten kaum hochkommen. Deshalb wird sie von konkurrenzstärkeren Baumarten auf weniger optimale Waldstandorte verdrängt. Die Sand-Birke auf eher trockene, sandige und die Moor-Birke auf kalte und moorige Standorte.

Wogegen die Sand-Birke ein eher breiteres Standort-Spektrum besitzt und vielerorts anzufinden ist, ist die Moor-Birke mittlerweile eine seltene Baumart in Deutschland geworden. Wie der Name schon andeutet, wächst die Moor-Birke gerne in Moor-, Bruch- und Auenwäldern und auch diese sind nur selten anzufinden. 90 Prozent der ursprünglichen Moorflächen in Deutschland sind bereits entwässert. Moor-Birkenwälder gelten daher als stark gefährdet und sind bundesweit gesetzlich geschützt. Das Trockenlegen von Mooren bedeutet nicht nur einen Verlust an hoher Artenvielfalt, sondern auch eine erhebliche Beschleunigung des Klimawandels. Trocknet das in den Mooren vorhandene Torf aus und kommt mit Sauerstoff in Kontakt, zersetzt es sich und setzt somit große Mengen an CO_2 und anderen Treibhausgasen frei. Ca. 7 Prozent deutscher Emissionen stammt von Treibhausgasen aus zerstörten Moorflächen. Eindämmen lässt sich dies nur durch ein Wiederanheben der Wasserstände.

Forstlich betrachtet erzielen Moor-Birken bessere Holzqualitäten als die Sand-Birke. In Nordeuropa wird die Moor-Birke im Möbelbau und für die Furnier- und Sperrholzproduktion verwendet. Birken verbessern außerdem das Binnenklima und die Bodenfruchtbarkeit. Bei feuchten bis nassen Standorten bietet sich ein Beimischen der Moor-Birke zu Baumarten wie Erle und Flatter-Ulme an.

Quelle: baum-des-jahres.de



Josef Liegl
1. Vorsitzender



Tobias Metzke
Geschäftsführer